

Tunnel der Sehnsucht

1. Strophe

Wir packten unsre Träume ein, sie passten in den Bus
Ich sagte, Baby, lass und fahr'n und gib mir einen Kuss

Wir fahren richtung Süden, ohne ein bestimmtes Ziel
von Frankreich bis nach Spanien, dahin wo es uns gefiel

Refrain

Wir fahren 1000 Meilen jeden Tag, wie auf der Flucht
du warst das Licht am Ende meines Tunnels, der Sehnsucht

2. Strophe

Der erste Streit kam plötzlich, weiß nicht mehr woran es lag
ich packte meinen Rucksack und verschwand am hellen Tag

Ziellos lief ich über Berge und durch die Pyrenäen
die Sonne zeigte mir den Weg, doch wohin sollt'ich gehen?

Refrain

Ich ging 1000 Meilen, hab dich überall gesucht
du warst das Licht am Ende meines Tunnels, der Sehnsucht

3. Strophe

Wir trafen uns dann wieder in einem Fischerdorf am Meer
und mit dir oder ohne dich, wars genauso schwer

Jetzt ist es kaputt, man sagt doch, Scherben bringen Glück
doch diese Scherben bringen mich nie mehr zu dir zurück

Refrain

Ich ging 1000 Meilen, hab geweint und dich verflucht
Trotzdem hab ich dich überall gesucht
das Leben ist ein Tunnel und die Liebe eine Flucht
wo ist das Licht am Ende meines Tunnels, der Sehnsucht